



## Wie schnell wird Motoröl schwarz?



Motoröl hat in seiner unbenutzten, sauberen Form eine gelbe bis braune Farbe und je nach Viskosität eine dünn- oder zähflüssige Konsistenz. Motoröl wird nach einiger Zeit schwarz oder nimmt eine sehr dunkle Farbe an, denn es transportiert Schmutz ab, der bei der Verbrennung des Kraftstoffs im Motor entsteht. Zudem ist ein Motor natürlich nicht vollständig sauber, sodass das Motoröl auch mit anderen Schmutz- und Rußpartikeln in Kontakt kommt und dadurch geschwärzt wird. Wie schnell das Motorenöl schwarz wird, hängt allerdings auch von anderen Faktoren ab.





Wird Motoröl in das Auto oder das Motorrad nachgefüllt oder bei einem Ölwechsel ausgetauscht, ist es noch sauber und frei von Rückständen. Fahrer gehen daher oft fälschlicherweise davon aus, dass nur altes Motoröl schwarz ist – jedoch kann sich das Schmiermittel nach einem Ölwechsel schon nach wenigen Kilometern schwarz verfärben. Manchmal geschieht dies auch bereits beim Einfüllen der Flüssigkeit, denn in der Regel ist im Öltank noch altes Motoröl vorhanden. Dieses ist schwarz – von diesen Resten reicht bereits eine sehr geringe Menge, um das nachgefüllte Schmiermittel ebenfalls zu schwärzen. Dies hat allerdings keine Auswirkung auf die Funktions- und Leistungsfähigkeit des Motoröls, denn das Schmiermittel erfüllt seine Aufgabe und Funktionen trotz der dunkleren Farbe problemlos. Erst, wenn nach etwa zwei Jahren der nächste Ölwechsel nötig ist, sollte die Farbe genauer untersucht werden – bei einer Fingerprobe machen sich oft schwarze Rückstände in der Flüssigkeit bemerkbar, die sich erfühlen lassen. Da das alte, immer stärker verschmutzte Schmiermittel seinen Zweck durch den Verschleiß immer schlechter erfüllt, muss es dann ausgetauscht werden. Nach etwa zwei Jahren sind die Rückstände im Öltank und insbesondere im Ölfilter also ein Anlass, das Motoröl zu wechseln: Zwar wird die Flüssigkeit im Ölfilter gereinigt, allerdings bleiben die Rückstände hier hängen und verstopfen den Filter nach und nach, wodurch irgendwann kein Schmiermittel mehr an die Metallteile gelangen würde.

Der Inhalt der Seiten von motoroel.de wurde mit größter Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung des Informationsangebots ausgeschlossen. Informationen und Artikel dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung und/oder Reparaturen durch ausgebildete und anerkannte Werkstätten angesehen werden. Der Inhalt kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Reparaturen durchzuführen.

[MEHR IM MOTORÖL BLOG](#)